

Konzert

Flotter Auftritt mit Juchzer

Das Herbstkonzert des Jodlerklubs Heimelig fand beim Publikum grossen Anklang. Darüber freute sich der neue Präsident Alfons Birbaum.

Daniela Sattler

Sie seien trotz ihres grossen Erfolges frei von jeglichen Starallüren. «Und man spürt einfach, dass sie beim Singen mit ganzem Herzen dabei sind», so Präsident Alfons Birbaum über den Auftritt der Schüpferi-Meitli am Herbstkonzert des Jodlerklubs Heimelig.

Die Gewinnerinnen der «Alpenrose 2013», Silvia und Anita Bucher aus Buochs, sind ganz offensichtlich Jodlerinnen aus Leidenschaft und wussten als Gastformation mit ihrer natürlichen Ausstrahlung auch das Publikum im Gemeindesaal zu überzeugen.

Schüpferi-Meitli sind auf der Bühne schon zwei Grosse

Gross war der Beifall am Samstagabend daher nicht nur nach deren Darbietungen «Has Juize im Bluet» von Kurt Mumenthaler sowie Fredy Wallimanns «Muisflueh Juiz» oder dem Lied «Es Härz us Gold», das der Schweizer Sänger und Komponist Stefan



Der Jodlerklub Heimelig eröffnete und beendete den ersten und zweiten Konzertteil unter der Leitung von Maria Kölliker-Schicker.

Foto sat

Roos übrigens eigens für die Schüpferi-Meitli geschaffen hat. Auch mit ihren Beiträgen im zweiten Konzertteil, so unter anderem mit Alfred Linders «Abestimmig i de Bärge» oder mit Stephan Haldemanns «Chum los doch zue» sangen sich die Nidwaldner Schwestern in die Herzen der Zuhörerinnen und Zuhörer. Mit von der Partie war natürlich auch Dani Waser, der Schreiner aus Beckenried, der die Nachwuchskünstlerinnen bei ihren Auftritten bereits seit zwei

Jahren an seiner Handorgel begleitet. Selbstverständlich überzeugte am diesjährigen Herbstkonzert auch der Gastgeber, der Jodlerklub Heimelig. Dieser eröffnete und beendete den ersten Teil des Konzertabends mit Robert Fellmanns «Alpenacht» und Fritz Hofers «I bi ne Burebueb».

Der abgetretene Präsident Peter Suter wurde geehrt

Die Ländlerkapelle Urs Brühlmann sorgte bereits vor Konzertbeginn für Stimmung,

lockerte mit lüpfigen Einlagen das Programm auf und spielte nach dem Anlass dann auch noch Musik zum Tanzen.

«Zyt ha» war das Motto des gelungenen Jahreskonzertes. Mit Marie-Theres von Gunten-Waltherts «Zyt ha» eröffnete der Jodlerclub dann auch den zweiten Teil des Konzertes. Peter Suter, der übrigens nach der Pause vom Jodlerklub für seine langjährige Tätigkeit als Präsident geehrt wurde, weiss bestimmt genau, was es heisst, Zeit zu haben.